

Mein Berufs- und Studienwegeplan

für den Übergang in die Berufsausbildung oder
für den Übergang in ein Studium

**Fahrplan zur Berufs- und Studienorientierung
Nachweis über Kompetenzentwicklung und Beratung**

Name: _____

Beginn: _____

Schule: _____

Ansprechpartner/in: _____

Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

Hamburg, Juli 2010



Behörde für
Schule und
Berufsbildung

Hinweise für Schülerinnen und Schüler zur Arbeit mit dem Berufs- und Studienwegeplan

Stärken finden – Anschluss planen

Der Berufs- und Studienwegeplan gehört Dir. Mit ihm beginnst Du ab Jahrgangsstufe 8 Deine schulische und berufliche Zukunft zu planen und zu gestalten. Du nimmst es in die Hand, die Grundlagen für Deine berufliche Zukunft zu erarbeiten.

Mit dem Berufs- und Studienwegeplan kannst Du Deine schulischen und beruflichen Interessen sichtbar machen. Er hilft Dir zu erkennen, was Du kannst. Es gibt viele Möglichkeiten, etwas zu lernen und sich weiterzuentwickeln, nicht nur in der Schule. Mit dem Berufs- und Studienwegeplan kannst Du Dir klarmachen, welche Kompetenzen Du Dir bisher in der Schule oder in Deiner Freizeit, in der Familie oder mit Freunden angeeignet hast. Du wirst sehen, Du kannst viel mehr, als Du glaubst!

Der Berufs- und Studienwegeplan ist Grundlage für Deine Planung des Übergangs in einen Beruf. Du dokumentierst in ihm wichtige Schritte, die Du bereits erledigt hast, aber auch, was Du in Zukunft noch tun musst, damit Du Deine Ziele erreichst.

Wende Dich mit Deinen Fragen zur Berufs- oder Studienwegeplanung an Deine Ansprechpartnerin bzw. Deinen Ansprechpartner in der Schule. Sie bzw. er wird Dich zu bestimmten Zeitpunkten auffordern, über den Stand Deiner Planung zu berichten. Gemeinsam werdet Ihr die nächsten Schritte beraten und festlegen.

Deine Lehrerinnen und Lehrer stehen Dir ebenfalls für Fragen Deiner Berufs- und Studienwegeplanung zur Verfügung und unterstützen Dich. Deine Eltern bzw. Sorgeberechtigten kennen Dich und Deine Stärken von einer ganz anderen Seite. Sie werden Dich ebenfalls unterstützen, Dir Deiner Fähigkeiten und Interessen bewusst zu werden.

Darüber hinaus solltest Du alle Beratungsangebote wie z. B. Berufsmessen oder „Tage der Offenen Tür“ in Unternehmen, weiterführenden Schulen bzw. Hochschulen oder die Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, insbesondere auch im Internet, nutzen. Je genauer Du Deine Fähigkeiten und Interessen kennst, desto erfolgreicher wirst Du Deine Chancen nutzen können.

Viel Erfolg bei der Erkundung Deiner Fähigkeiten und Interessen und der Planung und Gestaltung Deines Weges in den Beruf.

Wichtige Adresse:

BIZ Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
Kurt-Schumacher-Allee 16 (U-Bahn Berliner Tor), Tel.: 01801 / 555111

Wichtige Internetadressen:

www.planet-beruf.de

www.ausbildung-hamburg.de

www.berufswahlpass.de

www.ichblickdurch.de

Meine Kompetenzbilanz

1. Schulische Leistungsübersicht / fachbezogene Kompetenzen

Am Ende des jeweiligen Schuljahres trägst Du den Stand Deiner Lernleistung in die folgende Übersicht ein. Du kannst Deinen Lernstand auch mit eigenen Worten beschreiben. Verwende dazu ein Extrablatt und übernehme es in Dein Portfolio. Wenn nicht alle Deine Fächer in der Tabelle aufgeführt sind, kannst Du die fehlenden Fächer mit der entsprechenden Note in die Tabelle aufnehmen.

	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10
Deutsch			
Mathematik			
Fremdsprachen			
Naturwissenschaften / Technik			
Gesellschaftswissenschaften			
Künste			
Religion / Philosophie			
Sport			
Wahlfächer			

Am Ende des jeweiligen Schuljahres wertest Du Deine Lernentwicklung aus. Beschreibe bitte kurz, welche Lernergebnisse für Dich in dem jeweiligen Jahr besonders bedeutsam gewesen sind.

Jahrgangsstufe 8:

Jahrgangsstufe 9:

Jahrgangsstufe 10:

Meine Kompetenzbilanz

2. Überfachliche Kompetenzen zur Ausbildungsreife

Ausbildungsreife umfasst zum einen **fachliche Kompetenzen** in den Bereichen Schreiben, Lesen, mit Texten und Medien umgehen, mathematische Grundkenntnisse, räumliches Vorstellungsvermögen und wirtschaftliche Grundkenntnisse. Zum anderen umfasst Ausbildungsreife **überfachliche Kompetenzen** in den Bereichen Selbstkompetenz, soziale Kompetenz und lernmethodische Kompetenz.

Am Ende eines Schuljahres trägst Du den Stand Deiner Lernleistungen zu den überfachlichen Kompetenzen in die folgende Übersicht ein. Du kannst Deinen Lernstand auch mit eigenen Worten beschreiben. Verwende dazu ein Extrablatt und übernehme es in Dein Portfolio.

Überfachliche Kompetenzen zur Ausbildungsreife															
Jahrgangsstufen	8					9					10				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Ausdauer															
Zielstrebigkeit															
Leistungsmotivation															
Selbstvertrauen / Selbstwirksamkeit															
Selbstorganisation / Selbstständigkeit															
Durchhaltevermögen / Frustrationstoleranz															
Kommunikationsfähigkeit															
Kooperationsfähigkeit / Teamfähigkeit															
Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit															
Fähigkeit zur Regelakzeptanz / Umgangsformen															
Verantwortungsbewusstsein															
Zuverlässigkeit															

Erläuterungen:	1	sehr schwach:	trifft nur sehr wenig zu; liegt deutlich unter den altersgemäßen Erwartungen
	2	schwach:	trifft wenig zu; liegt unter den altersgemäßen Erwartungen
	3	mittel / normal:	trifft auf ihn/sie normalerweise zu; erfüllt die altersgemäßen Erwartungen
	4	stark:	trifft stark zu; liegt über den altersgemäßen Erwartungen
	5	sehr stark:	trifft sehr stark zu; liegt deutlich über den altersgemäßen Erwartungen

Am Ende des jeweiligen Schuljahres wertest Du Deine Lernentwicklung aus. Beschreibe bitte kurz, welche Lernergebnisse im Bereich der überfachlichen Kompetenzen für Dich in dem jeweiligen Jahr besonders bedeutsam gewesen sind.

Jahrgangsstufe 8:

Jahrgangsstufe 9:

Jahrgangsstufe 10:

Meine Kompetenzbilanz

3. Erfahrungen an außerschulischen Lernorten / Praktika

Am Ende des jeweiligen Schuljahres wertest Du Deine Erfahrungen an außerschulischen Lernorten, z. B. in Betriebserkundungen, Praktika oder Praxislerntagen, aus. Beschreibe kurz die für Dich wichtigsten Erfahrungen und Erfolge¹. Notiere, was Du dabei gelernt hast und welche Deiner fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen Du besonders gut anwenden konntest.

Jahrgangsstufe 8:

Jahrgangsstufe 9:

Jahrgangsstufe 10:

¹ Beschreibe ausführlicher auf einem Zusatzblatt Deine Erfolge. Anregungen zur Dokumentation Deiner Erfolge findest Du im Berufswahlpass (www.berufswahlpass.de).

Meine Kompetenzbilanz

4. Kompetenzentwicklung in anderen Bereichen

Lernen findet nicht nur in der Schule statt. Du lernst auch in der Freizeit, beim Hobby oder wenn Du in Deiner Familie oder im Verein bestimmte Aufgaben übernimmst.

Aufgaben können z. B. sein: Klassensprecher, andere besondere Aufgaben in der Klasse oder Lerngruppe, Lernpatenschaften, Unterstützung bei Hausaufgaben, Beteiligung an Wettbewerben, ehrenamtliches Engagement², Ferienjobs, Jobs während der Schulzeit.

Werte am Ende des Schuljahres Deine Erfahrungen aus. Beschreibe, was Du dabei gelernt hast und welche weiteren Kenntnisse (z. B. Kenntnisse aus anderen Kulturen, Kenntnisse in Deiner Herkunftssprache) Du zusätzlich noch nachweisen kannst.

Jahrgangsstufe 8:

Jahrgangsstufe 9:

Jahrgangsstufe 10:

²

z. B. in Vereinen, kirchlichen Einrichtungen, sozialen Einrichtungen

Jahrgangsstufe 8

Aktivitäten und Maßnahmen

1. Meine derzeitigen Berufs- oder Studienziele sind:

1. _____ 2. _____

2. Im Unterricht habe ich festgestellt, dass ich folgende Stärken besitze:

1. _____ 4. _____

2. _____ 5. _____

3. _____ 6. _____

3. Um mein derzeitiges Berufs- oder Studienziel zu erreichen, haben wir im Lernentwicklungsgespräch für dieses Schuljahr folgende Ziele gesetzt:

Ziel: _____ Lernvereinbarung erforderlich: ja nein

Ziel: _____ Lernvereinbarung erforderlich: ja nein

4. Um mein derzeitiges Berufs- oder Studienziel zu erreichen, strebe ich Praxiserfahrungen im folgenden Bereich/Unternehmen an:

5. Berufsbezogenes Kompetenzprofil (nur für den ersten allgemeinbildenden Abschluss verbindlich)

Das Verfahren zur Ermittlung meiner berufs- und studienbezogenen Kompetenzen wird mit meinem Ansprechpartner/meiner Ansprechpartnerin festgelegt und im

1. Halbjahr oder 2. Halbjahr durchgeführt.

Art des Verfahrens: _____

Weitere geplante zusätzliche Angebote / Beratung / Unterstützung:

- Beratung durch die Agentur für Arbeit
- Beratung durch ein Unternehmen
- Beratung durch andere Einrichtungen/Institutionen
- zusätzliche Veranstaltungen zur Berufsorientierung
-

Jahrgangsstufe 8

Dokumentation

➤ 1. Lernvereinbarungen, besondere Lernaufgaben

Vereinbart am	Aktivität / Maßnahme	erledigt am *

➤ 2. Lernentwicklungsgespräche

Aktivität / Maßnahme	durchgeführt am *

➤ 3. Teilnahme am Kompetenzfeststellungsverfahren und an berufs- und studienorientierenden Informationsveranstaltungen:

Aktivität / Maßnahme	durchgeführt am *

➤ 4. Außerschulische berufs- und studienbezogene Beratung (z. B. Agentur für Arbeit)

Institution / Art der Beratung	durchgeführt am *

➤ 5. Außerschulische Lernorte (Praktikum, Ferienjob, andere Aktivitäten)

Unternehmen / Art der Tätigkeit / Dauer	bestätigt am *

* Erledigungsvermerk bedeutet, dass eine verantwortliche Person (Lehrkraft, Coach, Beraterin, Berater) mit Datum und Namen die Durchführung der Aktivität bestätigt.

Jahrgangsstufe 9

Aktivitäten und Maßnahmen

1. Meine Stärken und Potenziale haben sich verändert bzw. sind unverändert:

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 4. _____ |
| 2. _____ | 5. _____ |
| 3. _____ | 6. _____ |

Mein derzeitiges Berufs- oder Studienziel ist deshalb:

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
|----------|----------|

2. Um mein derzeitiges Berufs- oder Studienziel zu erreichen, haben wir im Lernentwicklungsgespräch für dieses Schuljahr folgende Ziele gesetzt:

Ziel: _____ Lernvereinbarung erforderlich: ja nein

Ziel: _____ Lernvereinbarung erforderlich: ja nein

3. Um mein derzeitiges Berufs- oder Studienziel zu erreichen, strebe ich Praxiserfahrungen im folgenden Bereich/Unternehmen an:

4. Überprüfung des berufs- und studienbezogenen Kompetenzprofils (optional)

Ausbildungswünsche und Ausbildungseignung können sich verändern. Deshalb kann es wichtig sein, nochmals zu prüfen, ob Deine Fähigkeiten und Stärken zu den Anforderungen Deines Wunschberufs auch wirklich passen. Kläre mit dem Ansprechpartner / der Ansprechpartnerin, an welchem Verfahren Du ggf. teilnehmen solltest.

Art des Verfahrens: _____

5. Mein derzeitiges Anschlussziel (Planungsstand: Ende Jahrgangsstufe 9):

a) Berufsausbildung zum / zur: _____

Bewerbungen erledigt in Arbeit noch nicht angefangen

b) Oberstufe (Schule): _____

c) Sonstiges: _____

Weitere geplante zusätzliche Angebote / Beratung / Unterstützung:

- Beratung durch die Agentur für Arbeit
- Beratung durch ein Unternehmen
- Beratung durch andere Einrichtungen/Institutionen
- zusätzliche Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung
-

Jahrgangsstufe 9

Dokumentation

➤ 1. Lernvereinbarungen, besondere Lernaufgaben

Vereinbart am	Aktivität / Maßnahme	erledigt am *

➤ 2. Lernentwicklungsgespräche

Aktivität / Maßnahme	durchgeführt am *

➤ 3. Teilnahme am Kompetenzfeststellungsverfahren und berufs- und studienorientierenden Informationsveranstaltungen:

Aktivität / Maßnahme	durchgeführt am *

➤ 4. Außerschulische berufs- und studienbezogene Beratung (z. B. Agentur für Arbeit)

Institution / Art der Beratung	durchgeführt am *

➤ 5. Außerschulische Lernorte (Praktikum, Ferienjob, andere Aktivitäten)

Unternehmen / Art der Tätigkeit / Dauer	bestätigt am *

* Erledigungsvermerk bedeutet, dass eine verantwortliche Person (Lehrkraft, Coach, Beraterin, Berater) mit Datum und Namen die Durchführung der Aktivität bestätigt.

Jahrgangsstufe 10

Aktivitäten und Maßnahmen

1. Stand meiner Berufs- und Studienorientierung zu Beginn der Jahrgangsstufe 10

Der Stand meiner Berufs- und Studienorientierung ist ausgewertet und an die koordinierende Stelle gemeldet (*nur wenn Übergang in eine duale Ausbildung geplant ist*) am _____

2. Meine Stärken und Potenziale haben sich verändert bzw. sind unverändert:

1. _____ 4. _____

2. _____ 5. _____

3. _____ 6. _____

Mein derzeitiges Berufs- oder Studienziel ist deshalb:

1. _____ 2. _____

3. Um mein derzeitiges Berufs- oder Studienziel zu erreichen, haben wir im Lernentwicklungsgespräch für dieses Schuljahr folgende Ziele gesetzt:

Ziel: _____

Lernvereinbarung erforderlich: ja nein

Ziel: _____

Lernvereinbarung erforderlich: ja nein

4. Überprüfung des berufs- und studienbezogenen Kompetenzprofils (optional)

Berufs- und Studienziele oder auch Deine Fähigkeiten und Stärken können sich verändern. Deshalb prüfe ggf. nochmals, ob Deine Fähigkeiten und Stärken zu den Anforderungen Deines Wunschberufs auch wirklich passen. Kläre mit dem Ansprechpartner/der Ansprechpartnerin, welches Überprüfungsverfahren Du ggf. wählen solltest:

Überprüfungsverfahren: _____

5. Mein Anschluss (Stand am Ende des Jahrgangs 10):

a) Berufsausbildung zum/zur: _____

Bewerbungen erledigt in Arbeit noch nicht angefangen

b) Oberstufe (Schule): _____

c) Ausbildungsvorbereitung: _____

Weitere geplante zusätzliche Angebote / Beratung / Unterstützung:

- Beratung durch die Agentur für Arbeit
- Beratung durch ein Unternehmen
- Beratung durch andere Einrichtungen/Institutionen
- zusätzliche Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung
-

Jahrgangsstufe 10

Dokumentation

➤ 1. Lernvereinbarungen, besondere Lernaufgaben

Vereinbart am	Aktivität / Maßnahme	erledigt am *

➤ 2. Lernentwicklungsgespräche

Aktivität / Maßnahme	durchgeführt am *

➤ 3. Teilnahme an Kompetenzfeststellungsverfahren und berufs- und studienorientierenden Informationsveranstaltungen:

Aktivität / Maßnahme	durchgeführt am *

➤ 4. Außerschulische berufs- und studienbezogene Beratung (z. B. Agentur für Arbeit)

Institution / Art der Beratung	durchgeführt am *

➤ 5. Außerschulische Lernorte (Praktikum, Ferienjob, andere Aktivitäten)

Unternehmen / Art der Tätigkeit / Dauer	bestätigt am *

* Erledigungsvermerk bedeutet, dass eine verantwortliche Person (Lehrkraft, Coach, Beraterin, Berater) mit Datum und Namen die Durchführung der Aktivität bestätigt.

Bewerbungsaktivitäten / Übergänge

Übergang in die Berufsausbildung

Bewerbungsunterlagen erstellt und zur Begutachtung vorgelegt

am: _____ bei: _____

Meine Bewerbungen

Datum	Unternehmen (Anschrift, Telefon)	Ansprech- partner	Ausbildungsberuf	Art der Bewerbung <small>1 = persönlich 2 = schriftlich 3 = telefonisch 4 = online 5 = E-Mail</small>	Ergebnis <small>Zusage / Absage</small>

Vorstellungsgespräch / Einstellungstest:

am: _____	bei: _____
am: _____	bei: _____
am: _____	bei: _____
am: _____	bei: _____

Beginn der Ausbildung

am: _____ bei: _____

Übergang in die Oberstufe

Schule: _____ Beginn: _____

Übergang in die Ausbildungsvorbereitung

Schule / Träger: _____

Art der Maßnahme: _____ Beginn: _____

Nachweise / Dokumentation

(aufgenommen in das Portfolio zum Berufs- und Studienwegeplan)

- Lebenslauf
- Kompetenzfeststellungsergebnisse aus der Jahrgangsstufe 8
- Selbsteinschätzungen
- Fremdeinschätzungen (z. B. Mitschüler, Mitschülerinnen, Sorgeberechtigte bzw. Eltern, Lehrer, Lehrerinnen, Anleiter und Anleiterinnen beim Praxislerntag)
- Zeugnisse (ab Jahrgang 8)
- _____
- _____
- _____
- _____

Bescheinigungen / Zertifikate / Nachweise über:

- Außerschulisches Lernen / Praxislerntag / Praktika
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Hinweise:

- Der Berufs- und Studienwegeplan ist ein schulisches Dokument und ist sorgfältig zu führen (Pflichtaufgabe der Schülerinnen und Schüler). Die Dokumentationsseiten sind jeweils Anlage zum Zeugnis.
- Der Berufs- und Studienwegeplan ist zu jeder Beratung vorzulegen.
- Die Beratungseinrichtungen verpflichten sich, ihre Beratung- oder Betreuungsleistungen im Berufs- und Studienwegeplan zu dokumentieren.
- Wird nach der Jahrgangsstufe 10 der Bildungsweg in der Oberstufe der Stadtteilschule oder des Gymnasiums oder in der Ausbildungsvorbereitung fortgesetzt, muss die entsprechende Ergänzung zum Berufs- und Studienwegeplan geführt werden.